

ZUGREISE

DAUER: 45 min		GuSp	CaEx	RaRo
ZIEL: Erkenne gängige Vorurteile und Stereotypen gegenüber anderen Personen und Minderheiten.	LERNSCHRIFF: Sei wachsam gegenüber Vorurteilen und Stereotypen. Übe Toleranz.			
MATERIAL: <ul style="list-style-type: none"> • Liste der Zugreisenden (im Anhang) 1x pro Kleingruppe (3 Personen) • Liste mit Definitionen gängiger Begriffe zum Thema (im Anhang) • Stifte 				
DURCHFÜHRUNG: <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellt euch folgende Geschichte vor: Ihr sitzt in einem Zug von Wien über Bregenz nach Lissabon (Portugal). Ihr müsst euer Abteil mit 3 weiteren Personen teilen. Wählt aus der Liste die 3 Personen mit denen ihr am liebsten das Abteil teilen würdet und die 3 Personen mit denen ihr auf keinen Fall reisen möchtet. 2. Bildet 3er-Gruppen und versucht gemeinsam die .Aufgabe zu lösen. (6 Personen passen in ein Zugabteil) 3. Präsentiert euer Ergebnis den anderen Gruppen. Erzählt warum es schwierig war eine Lösung zu finden und wo die meisten Diskussionen geführt wurden. 4. Diskutiert das Ergebnis <ul style="list-style-type: none"> - Wann kommt man in solche realen Situationen? - Welche Faktoren haben eure Auswahl beeinflusst? - Auf welchen Informationen basierten eure Entscheidungen? - Was, wenn ihr zu der Gruppe gehörtet, die keiner im Abteil haben will? 				
ANMERKUNGEN: Die Gruppen können sich möglicherweise auf keine Lösung einigen. Wir treffen oft – beeinflusst von Medien – Entscheidungen, die auf sehr wenig Information basieren. Wichtig ist, dass sich die TeilnehmerInnen aufgrund ihrer unterschiedlichen Sichtweisen nicht gegenseitig angreifen oder beleidigen Erweitert oder verändert die Liste der Reisenden nach eigenen Bedürfnissen.				

Reisende, die nach einem Platz in eurem Abteil fragen

1. Ein serbischer Soldat
2. Ein übergewichtiger Schweizer Geschäftsmann
3. Ein italienischer disc-jockey
4. Eine afrikanische Frau, die Stickereien verkaufen möchte
5. Ein gehörloser Mann, der Feuerzeuge verkauft
6. Ein junger Pop-Musiker, von dem man weiß, dass er HIV positiv ist.
7. Ein Zigeuner
8. Ein baskischer Nationalist
9. Ein sehr alternativ gekleideter Deutscher Rock-Musiker
10. Ein blinder Akkordeonspieler aus Linz
11. Ein ukrainischer Student, der die EU besuchen will
12. Eine rumänische Frau ohne Fahrschein mit einem Kleinkind
13. Eine holländische Feministin
14. Ein betrunkenen Skinhead aus Schweden
15. Ein Boxer aus Belfast, der zu einem Fußballspiel möchte
16. Eine polnische Prostituierte
17. Ein französischer Bauer, der nur französisch spricht und einen sehr streng riechenden Käse dabei hat
18. Ein kurdischer Flüchtling, der wieder in seine Heimat zurück möchte
19. Ein Exil-Iraker, der ständig über seine Heimat spricht
20. Eine afghanische Frau in eine Burka gehüllt

Wie erkläre ich...

Identität

Identität ist nicht nur eine Frage wie wir uns selbst sehen. Andere beurteilen uns obwohl wir möglicherweise die Art wie sie uns sehen nicht mögen. Diese Art der Identität hängt mit unserem Werten und Vorstellungen zusammen und ist oft mit unserer sozialen Herkunft verknüpft. Wir unterteilen Menschen in verschiedene Gruppen da anscheinend der Drang existiert sich von einander zu unterscheiden. Wir legen Wert darauf uns mit einer Gruppe zu identifizieren die uns ein positives Gefühl - Wohlbefinden - gibt. Die Gefahr liegt darin jenen Gruppen die nicht Teil unserer eigenen sind negative Werte anzuheften.

Stereotypen

Stereotypen sind hauptsächlich Ansichten, die wir mit anderen, über eine Gruppe von Menschen haben. Stereotypen vereinfachen unsere eigene Realität und sagen meist nichts anderes als: "Die sind so!" Manchmal werden Stereotypen auch dazu verwendet um unsere eigene Gruppe abzuheben, um sich selbst hervorzuheben und besser zu fühlen. Manchmal werden sie auch dazu verwendet um eigene Fehler zu verdecken. Stereotype basieren zumeist auf Bildern welche wir in der Schule, den Medien oder zu Hause erfahren oder erlernt haben.

Vorurteile

Ein Vorurteil ist eine Bewertung von Jemandem, oder einer Gruppe, ohne diesen oder diese überhaupt zu kennen. Vorurteile werden im Laufe unserer Sozialisierung erlernt und sind nur schwer zu beeinflussen oder auszumerzen. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger sich bewusst zu werden dass man Vorurteile hat. Vorurteile dienen uns meist um Informationen zu vervollständigen die wir gar nicht besitzen, ohne es zu wissen.

Ethnozentrismus

Unser Urteil, Bewertungen und unsere Rechtfertigungen sind eng mit unserem Ethnozentrismus verknüpft, was nichts anderes heißt, als dass wir glauben, unsere Welt - unsere Kultur - sei die einzig richtige. Etwas anderes muss demnach zwangsweise falsch sein. Ein verstärkter Kontakt mit Menschen aus anderen Kulturen kann dazu führen dieses Vorurteil zu verstärken.

Diskriminierung

Diskriminierung ist das Ausleben von Vorurteilen. Gruppen werden als anders abgestempelt und dadurch bereits diskriminiert.

Sie werden gesellschaftlich und politisch isoliert und wegen ihres Lebensstiles verurteilt. Dies führt dazu, dass sie unter schlechteren Umständen leben, abgeschnitten von jeder politischen Stimme sind, die schlimmsten Arbeiten annehmen müssen - sofern sie Arbeit bekommen - oder es wird ihnen z.B. der Zutritt zu Gebäuden und Clubs verwehrt.

Intoleranz

Intoleranz ist ein Mangel an Verständnis für den Glauben und die Traditionen die anders sind als die Eigenen. Dies wird sichtbar wenn versucht wird Andere daran zu hindern nach ihrer Art zu Leben. Intoleranz kann bedeuten, dass Menschen wegen ihrer religiösen Überzeugen, ihrer sexuellen Orientierung oder wegen ihrer Kleidung und Frisur ausgeschlossen werden.